

Tafel versorgt mittlerweile über 100 Haushalte

Hilfe Rentner, Alleinerziehende und kinderreiche Familien können sich das Leben in Bad Wörishofen oft nicht mehr leisten

Bad Wörishofen Das Unterallgäu steht wirtschaftlich glänzend da, seine größte Stadt Bad Wörishofen boomt seit Jahren. Das bedeutet aber längst nicht, dass es auch allen, die hier leben wirtschaftlich gut geht. Einen Eindruck davon vermittelt die Tafel Bad Wörishofen. Deren Tätigkeitsbereich hat sich zwischenzeitlich derart ausgeweitet, dass das alles nicht mehr allein durch ehrenamtliche Mitglieder geleistet werden kann. Deshalb wurde mittels einer Geschäftsordnung einstimmig beschlossen, eine hauptamtliche Geschäftsführerin auf Minijob-Basis zu beschäftigen.

Nach Angaben der Vorsitzenden Ilse Westphal betreut die Tafel Bad Wörishofen mittlerweile rund 100 Haushalte und insgesamt 40 Kinder. Zu den Aufgaben der Tafel gehören neben der Lebensmittelverteilung

Das alles stemmt die Tafel finanziell solide. Dies berichtete der scheidende Schatzmeister Andreas Klemm. Seine Nachfolgerin ist Julia Klumpp. Ansonsten bleibt die Führungsriege der Tafel weitgehend im Amt. Die Vorsitzende Ilse Westphal, ihre Stellvertreterin Jana König, Schriftführerin Beate Winchenbach sowie Beisitzer Gunter Mucks und Beisitzerin Regina Besch wurden von den Mitgliedern einstimmig bestätigt. Neu gewählt wurden ebenfalls einstimmig Julia Klumpp sowie in geheimer Wahl als dritte Beisitzerin Ruth Holzlerland.

Ilse Westphal bedankte sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen, ohne deren unermüdlichen Einsatz die viele Arbeit nicht machbar sei. Zudem hob sie unter anderem die hervorragende Zusammenarbeit aller Arbeitsgruppen des Tafel-Vereins hervor. Ein Höhepunkt war erneut die Aktion „Kauf eins mehr“ im V-Markt, wo 700 Kilogramm haltbare Lebensmittel zusammenkamen, alles Spenden der V-Markt-Kunden. Das bedeutete eine Menge Arbeit für das Team des Tafel-Ladens am Stadionring, das den ganzen Tag die gespendeten Nahrungsmittel in die Regale füllte.

„Aber nicht nur die zahlreichen Spenden machen den traditionellen Aktionstag für die Tafel-Ehrenamtlichen zu einem besonderen Erlebnis. Es sind auch die zahlreichen Gespräche über die Tafel-Arbeit, die zwischen den Kunden und ihnen stattfinden. Vielfach gab es auch Lob und Anerkennung für ihr sinnvolles Engagement“, berichtete Tafel-Leiterin Ilse Westphal. (mz, m.he)

Tafelcafé und viele weitere neue Angebote sorgen für Handlungsbedarf

mittlerweile auch das erfolgreiche „Tafelcafé“, das Medikamentenprojekt für Bedürftige, ein Kinderhygieneprojekt und neuerdings auch ein Kulturprogramm.

Zu den Ausweisberechtigten gehören nach Angaben der Tafel überwiegend Rentnerinnen und Rentner, aber auch Arbeitslose, alleinerziehende Mütter und Väter sowie kinderreiche Familien. Nach Angaben der Tafel nehmen derzeit rund 300 Personen die Angebote in Anspruch.



Die Führungsriege der Tafel Bad Wörishofen (von links) mit Beisitzer Gunter Mucks, der Vorsitzenden Ilse Westphal, ihrer Stellvertreterin und Geschäftsführerin Jana König, Schriftführerin Beate Winchenbach, Beisitzerin Ruth Holzlerland und Schatzmeisterin Julia Klumpp. Nicht im Bild ist Beisitzerin Regina Besch. Foto: Frauke Clausen